

Schulzentrum Messestadt Ost, München-Riem

Auslober:

Landeshauptstadt München vertreten durch MRG, Maßnahmeträger München-Riem GmbH

Betreuung/Vorprüfung:
Felix + Jonas, München

Wettbewerbsart:

Einstufiger begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Ermittlung von max. 50 Teilnehmern zuzüglich 10 Einladungen

Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Staaten des WTO-Beschaffungsübereinkommens

Teilnehmer:

Architekten in zwingender Zusammenarbeit mit Garten- und Landschaftsarchitekten

Beteiligung:

46 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung 02. 04. 2001
Abgabetermin Pläne 19. 06. 2001
Abgabetermin Modell 26. 06. 2001
Preisgerichtssitzung 12./13. 07. 2001

Fachpreisrichter:

Prof. Max Bächer, Darmstadt (Vors.)
Susanne Burger, München
Horst Haffner, LH München
Prof. Herbert Meyer-Sternberg, München
Marta Schreieck, Wien
Ludwig Wappner, München
Florian Nagler, München

Sachpreisrichter:

Beatrix Burkhardt, Stadträtin, München
Fiorenza Colonnella, Stadträtin, München
Tassia Fouki-Friedl, Stadträtin, München
Maria Nindl, Stadträtin, München
Elisabeth Weiß-Söllner, Stadtschulrätin, München
Friedrich Winkelmaier, Stadtrat, München

1. Preis (DM 72.000,-):

Ian Spreen, Stuttgart
L.Arch.: Heintze, Konstanz

2. Preis (DM 58.000,-):

Morpho-Logic, München
L.Arch.: Markus Roos, München

3. Preis (DM 43.000,-):

R. Köhler, Gauting
L.Arch.: Habeck

4. Preis (DM 34.000,-):

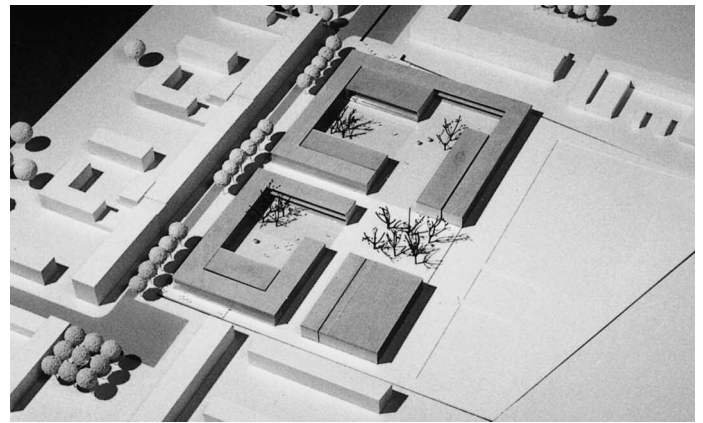
Prof. Matthias Reichenbach-Klinke, Adlkofen
L.Arch.: Valentien, Weißling

5. Preis (DM 23.000,-):

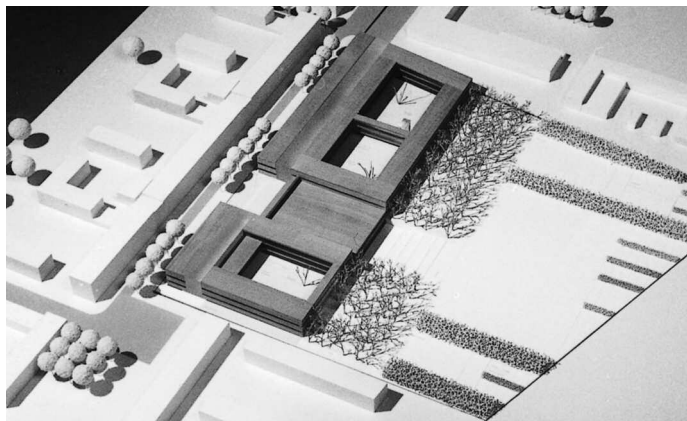
Dörr · Ludolf · Wimmer, Berlin

Preisgerichtsempfehlung:

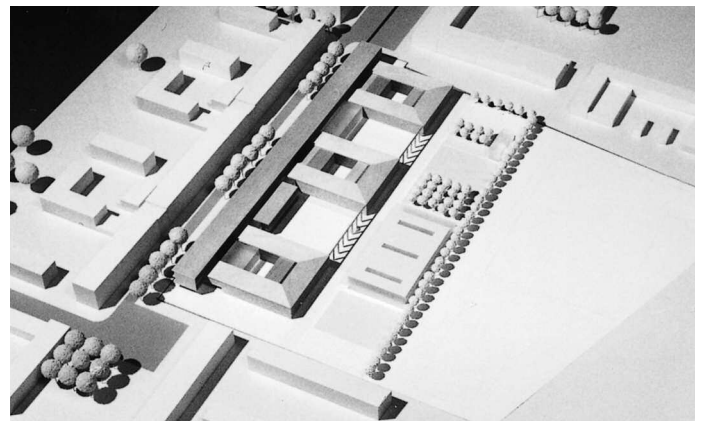
Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober, die Verfasser der mit dem 1. Preis ausgezeichneten Arbeit mit der weiteren Bearbeitung des Projektes zu betrauen.



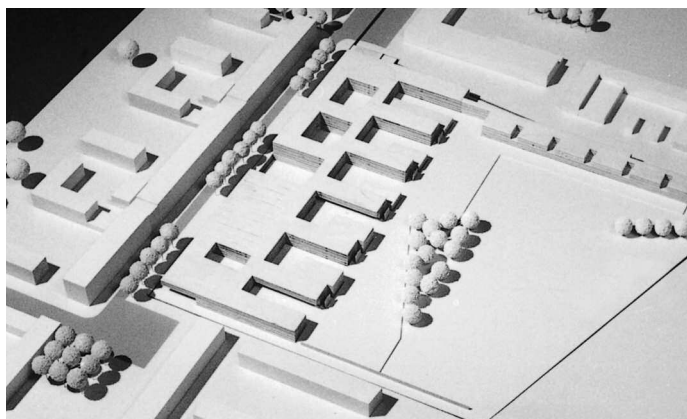
1. Preis: Ian Spreen, Stuttgart · Heintze, Konstanz



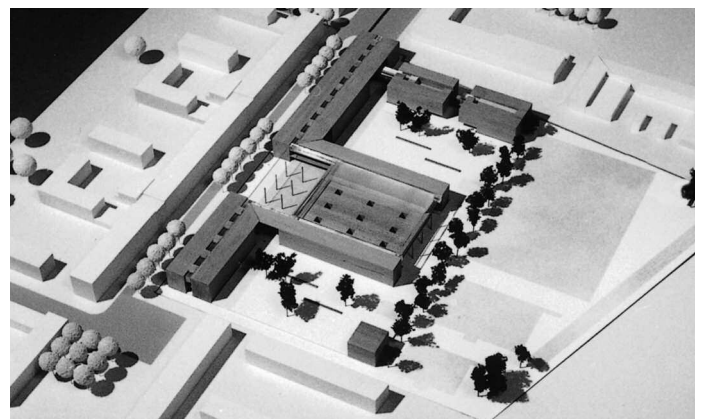
2. Preis: Morpho-Logic, München · Markus Roos, München



3. Preis: R. Köhler, Gauting · Habeck



4. Preis: Prof. Matthias Reichenbach-Klinke, Adlkofen · Valentien, Weißling



5. Preis: Dörr · Ludolf · Wimmer, Berlin

1. Ankauf (DM 9.500,-):
Behnisch & Partner, Stuttgart
L.Arch.: Gesswein · Henkel + Partner, Ostfildern

2. Ankauf (DM 9.500,-):
Ivano Gianola, Mendresino
L.Arch.: Jühling, München

3. Ankauf (DM 9.500,-):
Susanne + Klaus Quick, Berlin
L.Arch.: Kossel

4. Ankauf (DM 9.500,-):
Regina Schineis, Augsburg
L.Arch.: Weinbrenner, Augsburg

5. Ankauf (DM 9.500,-):
Reindl + Team, Nürnberg
L.Arch.: Lorenz, Nürnberg

6. Ankauf (DM 9.500,-):
Freudenfeld + Krausen + Will, München
L.Arch.: Mahl-Gebhard, München

Wettbewerbsaufgabe:

Seit der Auflassung des ehemaligen Flughafens Riem im Jahr 1994 entsteht auf dem ca. 556 ha großen Gelände ein neuer Stadtteil mit Wohn- und Mischgebieten für etwa 16.000 Einwohner sowie ein weitläufiger Landschaftspark (siehe auch wa 10/91). Inzwischen wurden mehrere Quartiere fertiggestellt. Bereits im Jahr 1997 konnten dort die Neue Messe München und das Internationale Kongresszentrum München eröffnet werden. Der neue Stadtteil heißt deshalb „Messestadt Riem“.

Im zweiten Bauabschnitt des Siedlungsgebietes sollen in den Jahren 2004 bis 2007 etwa 1500 neue Wohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau entstehen. Vor diesem Hintergrund sind zur Bedarfsdeckung weitere Schuleinrichtungen vorgesehen wobei die Planung folgender Projekte die Aufgabenstellung dieses Architektenwettbewerbes darstellen:

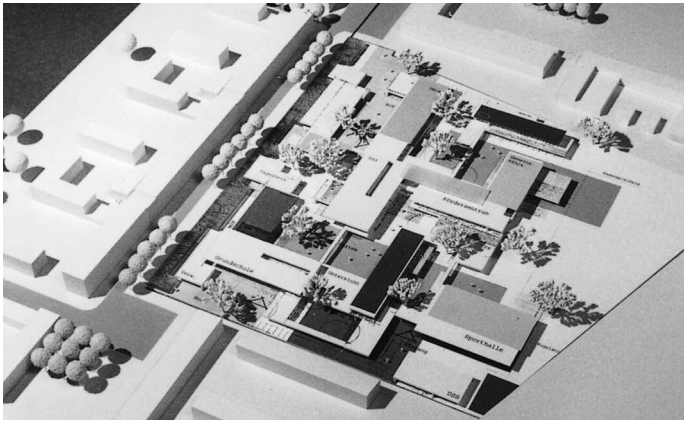
- Neubau für das Sonderpädagogische Förderzentrum München Ost mit schulvorbereitender Einrichtung und Hort und einer heilpädagogischen Tagesstätte 6.260 m²

- Neubau einer vierzügigen Grundschule mit Tagesheim 2.871 m²

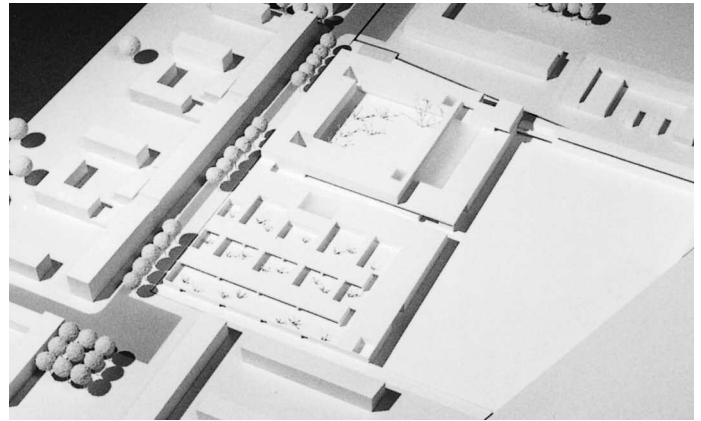
- Neubau einer Schulsportanlage mit dreifach Sporthalle und Freisportanlagen 1.829 m²

- Einrichtung einer Dezentralen Service-Station zur Betreuung von EDV-Einrichtungen an Kindertagesstätten und Schulen des Münchener Ostens. 301 m²

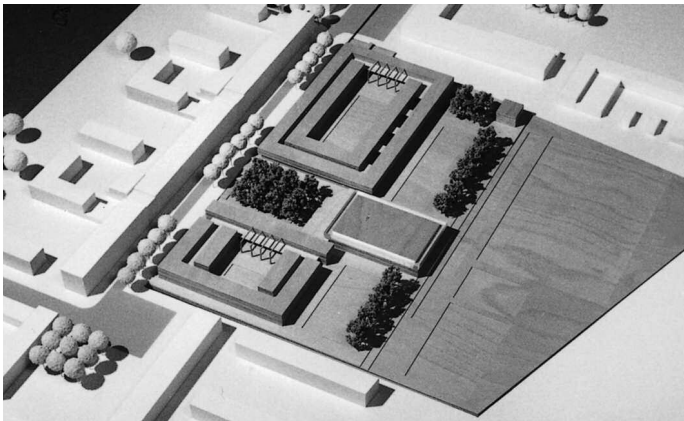
Sonderpädagogisches Förderzentrum und Grundschule weisen verschiedene Funktionsbeziehungen auf. So soll die Nachbarschaftslage der beiden Einrichtungen genutzt werden, um die Kommunikation zwischen den Lehrern zu vereinfachen und den Wechsel der betroffenen Kinder zwischen den Schulen zu erleichtern. Zur Unterstützung dieser Wechselwirkung sollen Grundschule und Sonderpädagogisches Förderzentrum in einem räumlichen Kontext entworfen werden, jedoch eigenständig erkennbare Einzelbereiche mit eigenen Eingängen, Pausenhöfen und Freibereichen bilden. Die Schulen sollen über kurze Strecken verbunden sein. Die Sporthalle muss von beiden Einrichtungen über allseitig umschlossene Gänge erreichbar sein.



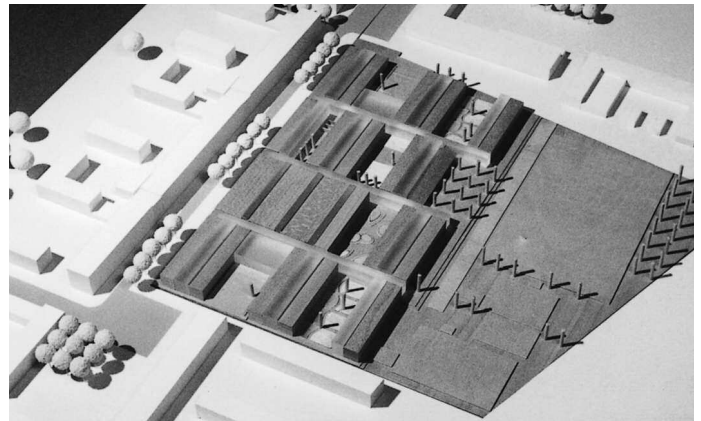
1. Ankauf: Behnisch & Partner, Stuttgart · Gesswein · Henkel + Partner, Ostfildern



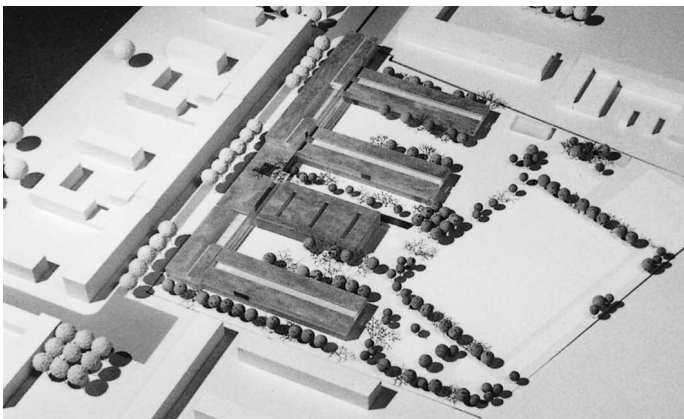
2. Ankauf: Ivano Gianola, Mendresino · Jühling, München



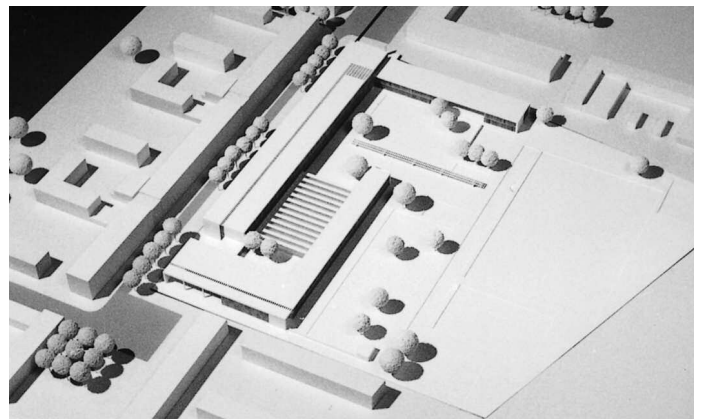
3. Ankauf: Susanne + Klaus Quick, Berlin · Kossel



4. Ankauf: Regina Schineis, Augsburg · Weinbrenner, Augsburg



5. Ankauf: Reindl + Team, Nürnberg · Lorenz, Nürnberg



6. Ankauf: Freudenfeld + Krausen + Will, München · Mahl-Gebhard, München